

BUND Schleswig-Holstein, Lorentzendam 16, 24103 Kiel

An  
Lars Harms, Vorsitzender des Finanzausschusses  
Per mail an: [finanzausschuss@landtag.ltsh.de](mailto:finanzausschuss@landtag.ltsh.de)

- **Stellungnahme des BUND SH zum**
  - a) Entwurf eines Gesetzes zur Errichtung eines Sondervermögens „Transformationsfonds des Landes Schleswig-Holstein“, Gesetzentwurf der Fraktion der SPD, Drucksache 20/1590**
  - b) Einrichtung eines Transformationsfonds des Landes Schleswig-Holstein, Antrag der Fraktion der SPD, Drucksache 20/1589**

**Sehr geehrter Herr Harms,**

vielen Dank für die Möglichkeit der Abgabe einer Stellungnahme zur Einrichtung eines Transformationsfonds und dessen Gesetzentwurf.

Der BUND SH steht der Einrichtung eines solchen Transformationsfonds grundsätzlich offen gegenüber, doch halten wir folgende Ergänzungen zur **Drucksache 20/1590** für wesentlich.

Unter den Einsatzbereichen der Mittel sollte an erster Stelle ergänzt werden:

Ergänzung §2 Absatz 2:

1. **Maßnahmen des biologischen Klimaschutzes** (insbesondere Maßnahmen zur Förderung der Biodiversität, des Biotopschutzes und der Entwicklung des Biotopverbundes)

Ohne die nachhaltige Sicherung der biologischen Lebensgrundlagen kann ein dringend benötigter Klimaschutz für den Menschen und seine Lebensumgebung grundsätzlich nicht funktionieren. Intensive und nachhaltige Maßnahmen des biologischen Klimaschutzes sind in der gegebenen Notsituation neben technischen und speziell energetischen Maßnahmen eine entscheidende Voraussetzung der wirksamen Gesamtfunktion der Klimaschutzanstrengungen.

Die offenkundige Notlage des biologischen Klimaschutzes und der Biodiversität hat sich in den vergangenen Jahren in Schleswig-Holstein nicht zuletzt durch den Verlust von bis zu 50% der Biotope derart dramatisch verschärft, dass entsprechenden Maßnahmen eine herausgehobene Priorität bei der Verwendung des Sondervermögens zukommt.

Ebenfalls ist in **Drucksache 20/1589** entsprechend der o.g. Formulierung, der Antrag auf Seite 2 zu ergänzen sowie die Kostenaufstellung anzupassen.

Der BUND-SH möchte sich an der weiteren konstruktiven Diskussion zur Umsetzung dieser Maßnahmen gerne beteiligen und steht dafür zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Joachim Schulz und Bini Schlamann – für den BUND Landesverband Schleswig-Holstein